

Brunnendesinfektion nach Hochwasser Checkliste



© Doris Seebacher

Nach einem Hochwasserereignis kann die Qualität Ihres Trinkwassers beeinträchtigt sein. Eine einmalige Desinfektion hilft, die Trinkwasserqualität wieder herzustellen. Die nachfolgenden Informationen bieten Ihnen Hilfestellung bei Desinfektion und Wiederherstellung der Trinkwasserqualität Ihres Brunnens.

Die Desinfektion nach Hochwasserereignissen und Überflutungen ist erst sinnvoll, wenn der Grundwasserspiegel wieder zurückgegangen ist. Falls Sie zu früh desinfizieren, kommt es über den belasteten Boden zu einer Wiederverkeimung des Brunnens. Übliche Wartezeiten nach einem Hochwasser sind ca. 60 Tage, nach Überflutung durch Hangwasser kann die Desinfektion bereits nach wenigen Wochen durchgeführt werden.

Allgemeine Vorarbeiten für eine Desinfektion

Bringen Sie, sofern notwendig, den Brunnen bzw. den Quellbehälter vor einer Desinfektion in einen guten baulichen Zustand (z.B. Erneuerung der Brunnenabdeckung) und entfernen Sie Verunreinigungen und Schlamm folgendermaßen:

- Bauwerke entschlammern und auspumpen, bis nur mehr klares Wasser nachfließt. Nicht über das Hauswasserwerk abpumpen, sondern mit eigener Schmutzwasserpumpe. Mehrmaliges Abpumpen ist meist erforderlich.
- Anhaftende Verunreinigungen durch Abspülen oder Abbürsten entfernen, z. B. an den Wänden inkl. Einbauten wie Kabel, Steigrohre oder Halterungen
- Allfällige Schäden am Bauwerk beheben. Arbeiten in Brunnenschächten sind aus Sicherheitsgründen immer im Beisein einer zweiten Person durchzuführen.

- Windkessel mehrmals ablassen, bis klares Wasser kommt. Danach etwaige Sand- und Feinfilter reinigen (Rückspülen bzw. Filtereinsatz wechseln)
- Sobald das Wasser im Brunnen bzw. Behälter klar ist, aus allen Leitungen und Armaturen im Haus zumindest 15 Minuten lang Wasser entnehmen, um so das Leitungsnetz ausreichend zu spülen.

Hausinstallationen

- Reinigen bzw. tauschen Sie vorhandene Schutzfilter. Sind Ablagerungen im Windkessel vorhanden, so entfernen Sie diese aus dem Windkessel. Je weniger Schmutz im Hausinstallationssystem vorhanden ist, desto effizienter ist die Desinfektion.
- Prüfen Sie den Vordruck im Membrankessel und füllen Sie nötigenfalls Luft nach. Ein richtig eingestellter Vordruck verhindert Stagnationswasser im Kessel.
- Erkundigen Sie sich bei eingebauten Aufbereitungsgeräten beim Hersteller, ob eine Desinfektion für das Gerät schädlich ist und trennen Sie es nötigenfalls während der Desinfektion vom Netz.

Desinfektionsmittel

- Gehen Sie mit Desinfektionsmittel sorgsam um und beachten Sie die Gefahren- und Gebrauchshinweise. Im Zweifelsfall soll eine Desinfektion von Fachleuten durchgeführt werden. Chemikalien für die Desinfektion sind auch in verdünnter Form ätzend. Tragen Sie deshalb bei allen Arbeiten Handschuhe und zum Schutz der Augen eine Brille.
- Die notwendigen Chemikalien erhalten Sie in größeren Apotheken und Drogerien oder im Chemikalien-Fachhandel.

Weitere Informationen

<https://www.naturland-noe.at/desinfektion-eines-schachtbrunnens>

<https://www.naturland-noe.at/desinfektion-eines-bohrbrunnens>

<https://www.naturland-noe.at/desinfektion-eines-schlagbrunnens>

<https://www.naturland-noe.at/desinfektion-von-quellbehaeltern-und-sammelschaechten>

Leitfaden „Trinkwasser aus Brunnen & Quellen“ zum Download:

<https://www.naturland-noe.at/trinkwasser-in-niederoesterreich>

Trinkwasseruntersuchung für Privathaushalte

Die NÖ Energie- und Umweltagentur GmbH bietet in Kooperation mit akkreditierten niederösterreichischen Laboren für BesitzerInnen von Hausbrunnen und Quellen chemisch-bakteriologische Untersuchungen der Trinkwasserqualität an. Dieses Angebot richtet sich an niederösterreichische Haushalte, die nicht an eine öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind und nicht im Bereich der öffentlichen Wasserversorgung liegen.

Die Untersuchungen dienen zum Zweck der Eigenkontrolle und haben keinen amtlichen Charakter (nicht geeignet zur behördlichen Vorlage).

Standarduntersuchung „Chemisch-Bakteriologische Trinkwasseruntersuchung“

Leitfähigkeit, pH-Wert, Temperatur, Gesamthärte, Carbonathärte, Calcium, Magnesium, Natrium, Kalium, Eisen, Mangan, Ammonium, Nitrat, Nitrit, Chlorid, Sulfat, Oxidierbarkeit

KBE (Koloniebildende Einheiten) bei 22°C (72 h) und 36°C (48 h), Coliforme Keime, Escherichia coli, Enterokokken

Preis: € 195,- inkl. 20 % USt.

Untersuchung mit eingeschränktem Umfang

„Bakteriologische Trinkwasseruntersuchung inklusive Nitrat und Nitrit“

KBE (Koloniebildende Einheiten) bei 22°C (72 h) und 36°C (48 h), Coliforme Keime, Escherichia coli, Enterokokken, Nitrat, Nitrit

Preis: € 135,- inkl. 20 % USt.

Spezialangebot für Gemeinden

Bei mehr als fünf Probenahmen in einer Gemeinde an einem Termin wird eine Ermäßigung von 10 % pro Untersuchung gewährt. Die Gemeinde muss dazu eine Ansprechperson zur Terminkoordination nennen und für eine entsprechende Bewerbung der Wasseruntersuchungsaktion in der Gemeinde sorgen.

Es ergeben sich für BrunnenbesitzerInnen folgende ermäßigte Tarife:

Standarduntersuchung: € 175,50 inkl. 20 % USt.

Untersuchung mit eingeschränktem Umfang: € 121,50 inkl. 20 % USt.

Weitere Informationen und Buchung:

NÖ Energie- und Umweltagentur GmbH, T +43 2822 537 69, wasseruntersuchung@enu.at